



**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE 2020**

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38
53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Dr. Meike Welz, Dr. Anja Scheiff
T +49 (0) 228 – 812 92-0
F +49 (0) 228 – 812 92-219
E info@nada.de
I www.nada.de
26. geänderte Auflage
Januar 2020
NADA-Materialien Nr. 77
Gültig vom 1.1.2020 – 31.12.2020

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information des Nutzers in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede Nutzerin und jeder Nutzer handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.



Wir stehen für sauberen Sport! Doping ist keine Option. Unterstütze auch du unsere Initiative ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN: Für einen fairen Wettbewerb und ehrliche Ergebnisse. Für die Zukunft des Sports in Deutschland. Mach mit bei unserer Initiative **ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.**

Mehr erfährst du unter:
www.alles-geben-nichts-nehmen.de
www.nada.de

GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athletinnen/Athleten, für Ihre Eltern und Betreuerinnen/Betreuer sowie Kolleginnen/Kollegen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlerinnen/Sportlern im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der WADA vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2019 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlerinnen/Sportlern häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAmEd (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti-Doping-Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2019



Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der/des Ärztin/Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden.

Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status der/des Athletin/Athleten (z.B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfeveranstaltungen daher mit der/dem Verbandsärztin/Verbandsarzt Rücksprache genommen werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein/e Sportlerin/Sportler einnimmt, anzugeben.

Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

Die vorliegende Beispielliste zulässiger Medikamente nennt zur Behandlung oder zur Vorbeugung einer Reihe gängiger Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und/oder Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsäch-

lich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Analogieschluss in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine/n Ärztin/Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern. In der Beispielliste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, dass alle übrigen Präparate erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.	8
1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)	14
2. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)	14
3. Asthmatische Beschwerden	15
4. Augen- und Ohrenbeschwerden	16
5. Bronchitische Beschwerden, Husten	16
6. Gallen- und Nierenkoliken	17
7. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)	17
8. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen)	18
9. Herz-Kreislaufferkrankungen	19
10. Hormonbehandlung und Verhütung	20
11. Immunstimulation	20
12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)	20
13. Magen- und Darmbeschwerden	21
14. Mund- und Rachenerkrankungen	22
15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden	22
16. Orthopädische Beschwerden	23
17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)	23
18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)	24
19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate	24
20. Sonstige Arzneimittel	25
Alle Medikamente alphabetisch	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Die kranke Sportlerin/der kranke Sportler

Natürlich sind Athletinnen/Athleten vor Erkrankungen nicht gefeit. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorensportlerinnen/sportler. Alle Sportlerinnen/Sportler, ob sie bereits einem so genannten Testpool angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln. Was dies im Einzelnen bedeutet, wenn ein/e Sportlerin/Sportler erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

Therapie oder Doping? – Das klärt die Verbotsliste der WADA

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „Prohibited List“ (**Verbotsliste**). Diese ist auf der Homepage der WADA unter www.wada-ama.org zu finden, auf der Webseite der NADA unter www.nada.de gibt es die englische Fassung und unsere deutsche Übersetzung.

Die Verbotsliste gilt weltweit, ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, sprechen wir von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlerinnen/Sportlern, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athletin/Athlet oder Betreuerin/Betreuer sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, andere wiederum dürfen nur bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle nicht nachgewiesen werden. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärztinnen/-ärzte, aber auch die/der niedergelassene (Sport-)Ärztin/-Arzt sollten die Verbotsliste und ihre Struktur kennen.

→ In der Verbotsliste nachschlagen -
www.wada-ama.org oder www.nada.de

Gibt es erlaubte Medikamente?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportlerin/Sportler oder die/der behandelnde Ärztin/Arzt kann auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** mit ihren rund 480 Präparaten. Unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAmед (www.nadamed.de)** enthält einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAmед ist auch über die kostenlose NADA-App für das iPhone und Android-Smartphones abrufbar. Prüfen Sie bitte immer, ob es **erlaubte Alternativen** für Ihre Behandlung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotsliste stehen.

→ Konsultieren Sie die **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** oder schlagen online bzw. per NADA-App nach: NADAmед – **www.nadamed.de**

Wenn es keine erlaubte Alternative gibt

Leistungssportlerinnen/-sportler, die dem Doping-Kontroll-System angehören, werden je nach Leistungsklasse und möglichem Doping-Risiko in so genannte Test-

pools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportlerinnen/-sportler in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Für diese Athletinnen/Athleten gelten die Anti-Doping-Regeln, die neben den Kontrollen auch strenge Vorgaben für den Einsatz von Medikamenten machen. Daher sollte sich die/der behandelnde Ärztin/Arzt vor der Verabreichung von Arzneimitteln auch nach einer Testpoolzugehörigkeit erkundigen. Davon hängt es ab, ob ein Attest für den Einsatz einer verbotenen Substanz oder Methode notwendig ist oder eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**. Möchte ein/e Testpool-Athletin/-Athlet zur Behandlung einer Erkrankung eine verbotene Substanz oder Methode anwenden, muss sie/er eine TUE beantragen. Dazu gehört ein fünfseitiges Antragsformular (zu finden auf der Homepage der NADA), das Athletin/Athlet und Ärztin/Arzt gemeinsam ausfüllen und der NADA per Post im Original zukommen lassen. Unabdingbar für die Beurteilung eines TUE-Antrags ist zudem ein aktueller **fachärztlicher Bericht**, der die Vor- und Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z.B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse,

Tests und Berichte vervollständigen den Antrag.

Wer in Deutschland keinem Testpool angehört, aber an Wettkämpfen mit Dopingkontrollen teilnimmt, benötigt für die Anwendung von verbotenen Substanzen oder Methoden ein aktuelles Attest der/des behandelnden Fachärztin/Facharztes zur Abgabe bei der Dopingkontrolle. Bei bestimmten Substanzen sowie verbotenen Methoden muss nach einer Dopingkontrolle zusätzlich noch eine rückwirkende TUE beantragt werden.

- Status prüfen: Gehört die/der Sportlerin/Sportler einem Testpool an oder ist sie/er Freizeit-Athletin/-Athlet?
- Beim Einsatz verbotener Substanzen bzw. Methoden:
Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragen oder Attest zu Wettkämpfen mitnehmen.

Doping-Fallen – Weisen Sie Ärztinnen/Ärzte und Apothekerinnen/Apotheker auf die Anti-Doping-Vorgaben hin

Verbands- und Mannschaftsärztinnen/-ärzte sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten. Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportlerinnen/Sportler zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht

auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden ist die/der Hausärztin/-arzt, ein/e Gynäkologe/in, Zahn-, Augen- oder HNO-Ärztin/-Arzt Ihr/e Ansprechpartner/in. Diese/r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht behandeln und weiß möglicherweise nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine/n Sportlerin/Sportler im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportlerinnen/Sportler verboten sind. Hier sollte die/der Athletin/Athlet aktiv auf ihren/seinen Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die/der Ärztin/Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter **www.nada.de/de/medizin** oder in der telefonischen Sprechstunde informieren.

- Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.
- Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.
- Fragen Sie auch Ihre/n Apothekerin/Apotheker. Sie/Er kann nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

Was ist mit Nahrungsergänzungsmitteln?

Über unsere Nahrung nehmen wir Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Daher sind diese mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar. So genannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportlerinnen/Sportler verbotenen Substanzen. Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln. Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält im Kapitel 19 Vitamin- und andere Präparate mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM bietet in Deutschland auch die so genannte **Kölner Liste®** des Olympiastützpunktes Rheinland unter **www.koelnerliste.com**. Ggf. bietet sich eine **Ernährungsberatung** an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athletinnen/-Athleten übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

Achtung bei bestimmten Medikamenten

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glukokortikoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitraum unterschieden. Nicht-systemisch verabreichte Glukokortikoide sind seit einigen Jahren weltweit nicht mehr verboten. Hierzu zählen Nasen-, Augen- und Ohrentropfen mit Kortison, Cremes und Salben, Sprays zur Inhalation, aber auch Injektionen in Gelenke oder an Sehnenansätze.

Im Wettkampf bzw. bei einer Wettkampfkontrolle verboten, ist die orale, intravenöse, intramuskuläre und rektale Anwendung von Kortison; dies wird als systemische Verabreichung bezeichnet. Ohne TUE sollte zum Schutz der/des Athletin/Athleten zwischen der letzten systemischen Kortisonbehandlung und dem nächsten Wettkampf ausreichend Zeit liegen.

→ Beachten Sie bei Glukokortikoiden/ Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum.

Viele Jahre war die Mehrzahl der **Asthma-Mittel** mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Seit einigen Jahren sind bestimmte Beta-2-Agonisten

(Salbutamol, Salmeterol, Formoterol) von der WADA zur Inhalation ohne TUE-Antrag frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativen Kortison-Sprays. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste. Achten Sie beim Einsatz von Salbutamol, Salmeterol oder Formoterol jedoch bitte auf folgende **maximal erlaubte Dosierungen bei inhalativer Anwendung**:

- **Salbutamol**: max. 800 µg innerhalb von 12 Stunden; max. 1600 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Salmeterol**: max. 200 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Formoterol**: max. 54 µg innerhalb von 24 Stunden.

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärztinnen/Ärzten und Athletinnen/Athleten ist deren Doping-Verbot nicht bewusst. Auch in der Bluthochdruck-Therapie gibt es zudem erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athletinnen/-Athleten dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der **Zahnheilkunde** werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch Adrenalin (= **Epinephrin**) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlung und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

Infusionen sind verboten

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotsliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den **Verbotenen Methoden**. Sie dürfen nur im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt

ist/sind. Dafür ist keine TUE erforderlich. Testpool-Athletinnen/-Athleten müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen Untersuchungen eine TUE beantragen. Athletinnen/Athleten, die keinem Testpool angehören, müssen bei Dopingkontrollen ein Attest mit sich führen und ggf. einen Antrag auf rückwirkende TUE einreichen. Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt. Sonst sind TUE oder Attest notwendig.

Blutspende, -transfusion und Dialyse

Wegen der möglichen Gefahr des Blut-Dopings ist auch dieser Bereich streng geregelt: Spenderinnen/Spender sowie Empfängerinnen/Empfänger von Blut, Plasma, Thrombozyten und Stammzellen sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen. Für die intravenöse Rückführung von Blut, Blutbestandteilen und anderen Flüssigkeiten ist eine TUE notwendig.

Krank im Ausland und auf Wettkampfreisen

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z.B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Sollten die/der behandelnde Ärztin/Arzt, die/der Ärztin/Arzt der Sportveranstaltung oder die/der Apothekerin/Apotheker im Reiseland nicht in der Lage sein, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden. Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z.B.:

Österreich: **www.nada.at**

Kanada, Großbritannien,
USA, Schweiz, Japan

und Australien: **www.globaldro.com**

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die/den Wettkampfärztin/-arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

Weitere Informationen zum Vorgehen bei Erkrankungen unter **www.nada.de**

1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)

Lokalanästhetika

z.T. Rp

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z.B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z.B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
 Diclo-ratiopharm Schmerzgel
 doc Arnika
 doc Ibuprofen Schmerzgel
 Finalgon CPD Wärmecreme
 Finalgon Wärmecreme DUO
 Hepa-Gel
 Heparin
 ibutop Schmerzcreme/-gel
 Kytta Schmerzsalbe
 Mobilat DuoAktiv

Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe

Proff Schmerzcreme/-gel

Reparil-Gel N Madaus

Thermacare Schmerzgel

Thrombophob 60000

Traumaplant

Traumeel S

Traumon

Venalitan 150000 N

Voltaren Gel

z.T. Rp

Internia z.B.

siehe auch Schmerzmittel

Bromelain-POS

Phlogenzym mono

Traumanase

Traumeel S

Wobenzym plus

2. Allergien, Heuschnupfen

(siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder β 2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius

Rp

Allergenextrakte zur Hypo-
 /Desensibilisierung

Rp

Allergoconjunct

Allergodil

z.T.Rp

Beclometason Nasenspray*

z.T. Rp

Budes*

Rp

Cetirizin

Cromo-ratiopharm

Desloratadin

Rp

Dexa Rhinospray N sine*	Rp	Pollicrom	
Dymista*	Rp	ratioAllerg Heuschnupfenspray*	
Ebastel	Rp	Rhisan*	Rp
Fenihydrocort*		Syntaris*	Rp
Fenistil	z.T. Rp	Tavegil	
Fexofenadin	Rp	Telfast	Rp
Flutide nasal*	Rp	Urtimed	Rp
Livocab (direkt)		Vividrin Azelastin	
Lorano akut		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
Loratadin		Vividrin ectoin	
Mometason*	z.T. Rp	Zaditen ophtha	
Nasonex*	Rp		

3. Asthmatische Beschwerden

Einige Asthmamedikamente müssen beantragt werden! Weitere Informationen zum Genehmigungsverfahren finden Sie auf Seite 9.

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder β 2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an! Achtung: Die β 2-Agonisten Formoterol, Salbutamol und Salmeterol unterliegen (Tages-)Höchstdosierungen (siehe Seite 12).

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 12 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol*	Rp
Salbutamol*	Rp
Salmeterol*	Rp

Inhalative Kombinationspräparate z.B.

atmadisc (forte/mite)*	Rp
Foster (Nexthaler)*	Rp
Inuvair*	Rp
Symbicort*	Rp
Viani (forte/mite)*	Rp

Cromoglicinsäure z.B.

Allergoval Kapseln
DNCG iso
Intal N

Theophyllin z.B.

Bronchoretard	z.T. Rp
	Rp

Sonstige Mittel z.B.

Atrovent	Rp
Braltus	Rp
Bretaris Genuair	Rp
Ipratropiumbromid	Rp

Montelukast	Rp	Seebri Breezhaler	Rp
MucoClear		Singulair	Rp
PARI NaCl Inhalationslösung		Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

Entzündungen / Infekte z.B.

Azyter Augentropfen	Rp
Berberil Dry Eye	
Berberil N	
Dexa-Gentamicin*	Rp
Euphrasia Augentropfen	
Gentamicin-POS	Rp
Gent-Ophtal	Rp
Isopto-Max*	Rp
Kanamycin-POS	Rp
Otobacid N*	Rp
Otodolor direkt	
Posiforlid COMOD	
Posiformin 2%	
Virupos	Rp
Visine Yxin	

Sonstige Mittel z.B.

Audispray
Bepanthen Augen- und Nasensalbe /Augentropfen
Hylo CARE/COMOD/FRESH/GEL
Lac-Ophtal MP
Otalgan
Otovowen
Thilo Tears
Vidisan
Augentropfen gegen allergische Konjunktivitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

****Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z.B.

ACC / NAC	z.T. Rp
Acetylcystein	z.T. Rp
Ambroxol	z.T. Rp
Aspecton	
Bromhexin	
Bronchicum	

Bronchipret	
Mucosolvan**	z.T. Rp
Prospan	
Thymiverlan	

Hustenstiller z.B.

Bronchicum Mono Codein	Rp
------------------------	----

Capval	Rp	Sonstige Mittel z.B.
Codicaps mono	Rp	
Monapax		
Paracodin N	Rp	
Phytohustil		
Sedotussin Hustenstiller		
Silomat DMP		
Silomat gegen Reizhusten		
		Bronchoforton
		GeloMyrtol forte
		Pinimenthol
		Soledum
		Transpulmin
		Umckaloabo
		Weleda Hustenelixier

6. Gallen- und Nierenkoliken

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Cholspasmin Artischocke
-----------------	---------	-------------------------

7. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika	Rp	Emser	
		Euphorbium comp. SN	
Schnupfenmittel (Nasentropfen und -spray)		NasenDuo	
		nasic-cur	
Xylometazolin z.B.		Olynth ECTOMED	
Nasenspray/-tropfen ratiopharm		Olynth SALIN	
nasic		Nasentropfen/-sprays gegen	
Olynth		allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen,	
Otriven		siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	
Otriven Sinuspray			
weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z.B.		Internia z.B.	
Nasivin		Aspirin (Plus C/Effect)	z.T. Rp
Rhinospray		ASS	z.T. Rp
		Ben-u-ron	z.T. Rp
		Contramutan	
		Engystol	
Sonstige Mittel z.B.		Gelonida Schmerztabletten	Rp
Agropyron Globuli velati		GeloProsed	
Coldastop		Gripp-Heel	

Grippostad C		Paracetamol	z.T. Rp
Ibuprofen	z.T. Rp	Paracetamol comp.	Rp
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex		Sinupret (extract/forte)	
Infludo		Thomapyrin CLASSIC	
Infludoron			

8. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen)

[z.B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoiden; Wunden]

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Alle Antimykotika	z.T. Rp	Ebenol*	z.T. Rp
		Elacutan	
Aciclovir	z.T. Rp	Elidel	Rp
Aknemycin	Rp	Epi-Pevaryl	
Aknenormin	Rp	Faktu Lind Salbe/Zäpfchen	
Amorolfin		Flammazine Creme	Rp
Ampho-Moronal	Rp	Fucicort*	Rp
Anaesthesulf Lotio		Fucidine	Rp
Antifungol	z.T. Rp	Ichtholan	
Antiscabiosum		Ilon Salbe Classic	
Aureomycin Abanta	Rp	Isotretinoin	Rp
Bepanthen		Isotrexin Gel	Rp
Betaisodona		Jellin*	Rp
Canesten		Kamillosan	
Ciclopirox	z.T. Rp	Ketoconazol	z.T. Rp
Clotrimazol	z.T. Rp	Kortikoid-ratiopharm*	Rp
Contractubex		Lamisil	z.T. Rp
Decoderm*	z.T. Rp	Leukase N	Rp
Desitin Salbe		Locacorten*	Rp
Diprogenta Salbe/Creme*	Rp	Loceryl	
Duac Akne Gel	Rp	Lomaherpan	

Lotricomb*	Rp	Skinoren	Rp
Medigel		Sofra-Tüll classics	
Miconazol	z.T. Rp	Soventol	
Mykindex		Soventol Hydrocort*	z.T. Rp
Nystatin		Tannolact	
Panthenol		Terbinafin	z.T. Rp
Pencivir		Terzolin	
Permethrin	z.T. Rp	Traumeel S	
Protopic	Rp	Tyrosur	
Refobacin	Rp	Volon A*	
Rivanol		(nur als Creme, Salbe, Tinktur)	Rp
Scabioral	Rp	Zovirax	z.T. Rp
Sempera	Rp		

9. Herz-Kreislaufferkrankungen

ACHTUNG - VERBOTEN:

Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

*****Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten!

(siehe „Prohibited List 2020“)

ACE-Hemmer z.B.	Rp	Carmen	Rp
Captopril	Rp	Diltiazem	Rp
Enalapril	Rp	Lecarnidipin	Rp
Lisinopril	Rp	Nifedipin	Rp
Ramipril	Rp	Verapamil	Rp
Betablocker *** z.B.	Rp	Sartane z.B.	Rp
Atenolol***	Rp	Candesartan	Rp
Bisoprolol***	Rp	Irbesartan	Rp
Metoprolol***	Rp	Losartan	Rp
Calciumkanalblocker z.B.	Rp	Olmesartan	Rp
Amlodipin	Rp	Valsartan	Rp

Sonstige Mittel z.B.

Angioton H

Crataegutt

Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen

Nitrolingual Spray

Rasilez

Rp

Rp

10. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z.B. L-Thyroxin)

Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z.B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt.

Rp

11. Immunstimulation

Broncho-Vaxom

Rp

Contramutan

Echinacea

Esberitox

Gripp-Heel

Imupret N

Luivac

Pro-Symbioflor

Symbioflor 1 & 2

toxiLoges

Uro-Vaxom

Rp

Rp

12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Keine Beschränkungen. Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Antimalariamittel

Rp

13. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall und Verstopfung

Loperamid z.B.	z.T. Rp
Imodium	z.T. Rp
Lopedium	z.T. Rp

Sonstige Mittel z.B.

Agiolax Madaus	
Dulcolax	
Elotrans	
Glycilax	
Hylak N/plus acidophilus	
Kohle-Tabletten	
Laxoberal	
Macrogol	z.T. Rp
Metifex	
Micro lax	
Movicol	z.T. Rp
Mucofalk	
Neda Früchtewürfel	
Omniflora N	
Oralpädon	
Pentofuryl 200	
Perenterol	
Tannacomp	
Vapri no	

Übelkeit und Erbrechen

Metoclopramid z.B.	Rp
MCP	Rp

Sonstige Mittel z.B.

Carmenthin	
Iberogast	
Motilium	Rp
Scopoderm TTS	Rp
Superpep	
Vomacur	
Vomex A	z.T. Rp

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z.B.

Esomeprazol	z.T. Rp
Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil Lac	
Kompensan	
Maaloxan	
Ome p	z.T. Rp
Omeprazol	z.T. Rp
Pantoprazol	z.T. Rp
Ranitidin	z.T. Rp
Riopan	
Sucrabest	Rp
Talcid	

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z.B.

Buscopan (PLUS) z.T. Rp
 Digesto Hevert
 Enzym-Lefax
 Hepa-Merz Granulat
 Hepar SL
 Kreon

Lefax
 Meteozym
 Pankreoflat
 sab simplex
 Salofalk Rp

14. Mund- und Rachenerkrankungen

Adiclair Suspension
 Ampho-Moronal Rp
 Betaisodona Mund-Antiseptikum
 Chlorhexamed
 Dobendan Direkt
 Dobensana
 Dolo-Dobendan
 Dorithricin
 Dynexan Mundgel
 Emser Pastillen
 GeloRevoice
 Hexoral
 isla med akut/voice
 isla Pastillen

Kamillosan Mund- und Rachenspray
 Kamistad Gel
 Lemocin Lutschtabletten
 Mallebrin
 Meditonsin
 Mucoangin
 neo-angin
 Panthenol Tabletten
 Pyralvex
 Salviathymol N Madaus
 Septotele
 Tantum verde
 Tonsipret

15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran Rp
 Amitriptylin Rp
 Baldrian
 Baldriparan
 Carbamazepin Rp
 Chlorprothixen Rp
 Citalopram Rp
 Doxepin Rp

Gabapentin Rp
 Hoggar Night
 Kytta-Sedativum
 Laif z.T. Rp
 Lasea
 Lioran
 Lormetazepam Rp
 Mirtazapin Rp

Neurapas Balance		Sertralin	Rp
Neurexan		Stilnox	Rp
Nitrazepam	Rp	Strattera	Rp
Opipramol	Rp	Trazodon	Rp
Oxazepam	Rp	Valdoxan	Rp
Planum	Rp	Valproinsäure / Valproat	Rp
Pregabalin	Rp	Vivinox	
Promethazin	Rp	Zolpidem	Rp
Sedariston		Zopiclon	Rp

16. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Limptar N	Rp
Alendronsäure	Rp	Methocarbamol	Rp
Baclofen	Rp	Mydocalm	Rp
Calcitonin	Rp	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz		Tolperison	Rp
Dona		Zeel comp. N	
Hyalart	Rp		

17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika

Acetylsalicylsäure z.B.	z.T. Rp	Ibudolor	
Aspirin (Direkt)	z.T. Rp	Ibuflam	z.T. Rp
ASS	z.T. Rp	Nurofen	
Diclofenac z.B.	z.T. Rp	Ketoprofen z.B.	Rp
Diclac	z.T. Rp	Alrheumun	Rp
Voltaren	z.T. Rp	Gabrilan N	Rp
Ibuprofen z.B.	z.T. Rp	Metamizol z.B.	Rp
Aktren		Novalgin	Rp
Dolormin		Novaminsulfon	Rp
		Naproxen z.B.	z.T. Rp

Dolormin für Frauen

Dolormin GS

Sonstige Schmerzmittel z.B.

Buscopan PLUS z.T. Rp

Demex

Dolomo TN Rp

Gelonida Schmerztabletten Rp

Paracetamol z.T. Rp

Piroxicam z.T. Rp

Pregabalin Rp

Rantudil Rp

Thomapyrin TENSION DUO

Tilidin Rp

Tramadol Rp

Valoron N Rp

Migränemittel z.B.

AscoTop Rp

Aspirin Migräne

Ergo-Kranit Migräne Rp

Formigran

Maxalt Rp

Migränerton Rp

Naratriptan z.T. Rp

Thomapyrin INTENSIV

Topiramate Rp

Zolmitriptan Rp

Externa

siehe akute Verletzungen

18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin Rp

Bezafibrat Rp

Colestyramin Rp

Eicosan

Fluvastatin Rp

Inegy Rp

Omacor Rp

Pravastatin Rp

Simvastatin Rp

Zodin Rp

19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Stoffe. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de.

Biomagnesin

Biotin-ratiopharm

Curazink

Deacura

Dekristol z.T. Rp

Elotrans

E-Vitamin ratiopharm		milgamma	z.T. Rp
Ferrlecit	z.T. Rp	Neuro-ratiopharm	
ferro sanol		Optovit	
Floradix Eisen		Schüssler Salze Nr. 1-12	
Folgamma		Tardyferon	
Folsan		Tardyferon-Fol	
Folverlan		Tridin	Rp
Kalinor		Vigantol	z.T. Rp
magnerot		Vitamin B Komplex forte Hevert	
Magnesiocard		Vitamin B1-ratiopharm	
Medivitan iM	Rp	Zinkorot 25	
Mg 5-Longoral			

20. Sonstige Arzneimittel

Agnucaston		Metformin	Rp
Alfuzosin	Rp	Mono-Embolex	Rp
Arixtra	Rp	Phenprocoumon	Rp
Arnica DHU		Regaine Frauen/Männer	
Betavert	Rp	Sildenafil	Rp
Cialis	Rp	Sitagliptin	Rp
Clopidogrel	Rp	Sweatosan	
Doxazosin	Rp	Tamsulosin	Rp
Enoxaparin	Rp	Tebonin	
Glucobay	Rp	Viagra	Rp
Marcumar	Rp	Xarelto	Rp

Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme- Pflaster (sensitiv)	Angioton H	Betavert	Ciclopirox
ACC	Antifungol	Bezafibrat	Citalopram
Acetylcystein	Antiscabiosum	Biomagnesin	Clopidogrel
Acetylsalicylsäure	Arixtra	Biotin-ratiopharm	Clotrimazol
Aciclovir	Arnica DHU	Bisoprolol***	Codicaps mono
Adiclair Suspension	AscoTop	Braltus	Coldastop
Adumbran	Aspecton	Bretaris Genuair	Colestyramin
Aerius	Aspirin (Direkt/ Effect/Migräne/ Plus C)	Bromelain-POS	Contractubex
Agiolax Madaus	ASS	Bromhexin	Contramutan
Agnucaston	Atenolol***	Bronchicum (Mono Codein)	Crataegutt
Agropyron Globuli velati	atmadisc (forte/mite)*	Bronchipret	Cromoglicinsäure
AHP 200	Atorvastatin	Bronchoforton	Cromo-ratiopharm
Aknemycin	Atrovent	Bronchoretard	Curazink
Aknenormin	Audispray	Broncho-Vaxom	D eacura
Aktren	Aureomycin Abanta	Budes*	Decoderm*
Alendronsäure	Azyter Augentropfen	Buscopan (PLUS)	Dekristol
Alfuzosin	B aclofen	C alcitonin	Demex
Allergenextrakte zur Hypo-/Desen- sibilisierung	Baldrian	Calcium Sandoz	Desitin Salbe
Allergoconjunct	Baldriparan	Candesartan	Desloratadin
Allergodil	Beclometason* Nasenspray	Canesten	Dexa-Gentamicin*
Allergoval Kapseln	Ben-u-ron	Captopril	Dexa Rhinospray N sine*
Alrheumun	Bepanthen (Augen- u. Nasen- salbe/Augentropfen)	Capval	Diclac
Ambroxol	Berberil Dry Eye	Carbamazepin	Diclofenac
Amitriptylin	Berberil N	Carmen	Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Amlodipin	Betaisodona (Mund- Antiseptikum)	Carmenthin	Digesto Hevert
Amorolfin		Cetirizin	Diltiazem
Ampho-Moronal		Chlorhexamed	Diprogenta Salbe/Creme*
Anaesthesulf Lotio		Chlorprothixen	DNCG iso
		Cholspasmin Artischocke	Dobendan Direkt
		Cialis	

Dobensana
doc Arnika
doc Ibuprofen
Schmerzgel
Dolo-Dobendan
Dolomo TN
Dolormin (GS/
für Frauen)
Dona
Dorithricin
Doxazosin
Doxepin
Duac Akne Gel
Dulcolax
Dymista*
Dynexan
Mundgel

Ebastel
Ebenol*
Echinacea
Eicosan
Elacutan
Elidel
Elotrans
Emser (Pastillen)
Enalapril
Engystol
Enoxaparin
Enzym-Lefax
Epi-Pevaryl
Ergo-Kranit
Migräne
Esberitox
Esomeprazol

Euphorbium
comp. SN
Euphrasia
Augentropfen
E-Vitamin-ratiopharm

Faktu Lind
Salbe/Zäpfchen
Fenihydrocort*
Fenistil
Ferrelecit
ferro sanol
Fexofenadin
Finalgon CPD
Wärmecreme
Finalgon
Wärmecreme DUO
Flammazine
Creme
Floradix Eisen
Flutide nasal*
Fluvastatin
Folgamma
Folsan
Folverlan
Formigran
Formoterol*
Foster (Nexthaler)*
Fucicort*
Fucidine

Gabapentin
Gabrilen N
Gastrozepin
Gaviscon

GeloMyrtol forte
Gelonida
Schmerztabletten
GeloProsed
GeloRevoice
Gelusil Lac
Gentamicin-POS
Gent-Ophtal
Glucobay
Glycilax
Gripp-Heel
Grippostad C

Hepa-Gel
Hepa-Merz
Granulat
Heparin
Hepar SL
Hexoral
Hoggar Night
Hyalart
Hylak N/plus
acidophilus
Hylo CARE/
COMOD/FRESH/
GEL

Iberogast
Ibudolor
Ibuflam
Ibuprofen
ibutop
Schmerzcreme/-gel
Ichtholan
Ilon Salbe Classic

Imodium
Imupret N
Inegy
Infekt-Komplex L
Ho-Fu-Complex
Infludo
Infludoron
Intal N
Inuvair*
Ipratropiumbromid
Irbesartan
isla med
akut/voice
isla Pastillen
Isopto-Max*
Isotretinoin
Isotrexin Gel

Jellin*

Kalinor
Kamillosan
(Mund- und
Rachenspray)
Kamistad Gel
Kanamycin-POS
Ketoconazol
Ketoprofen
Kohle-Tabletten
Kompensan
Korodin Herz-
Kreislauf-Tropfen
Kortikoid-ratiopharm*
Kreon
Kytta Schmerzsalbe

Kytta-Sedativum

Lac-Ophtal MP

Laif

Lamisil

Lasea

Laxoberal

Lecarnidipin

Lefax

Lemocin Lutsch-
tabletten

Leukase N

Limptar N

Lioran

Lisinopril

Livocab (direkt)

Locacorten*

Loceryl

Lomaherpan

Lopedium

Loperamid

Lorano akut

Loratadin

Lormetazepam

Lotricomb*

Losartan

L-Thyroxin

Luivac

Maaloxan

Macrogol

magnerot

Magnesiocard

Mallebrin

Marcumar

Maxalt

MCP

Medigel

Meditonsin

Medivitan iM

Metamizol

Meteozym

Metformin

Methocarbamol

Metifex

Metoclopramid

Metoprolol***

Mg 5-Longoral

Miconazol

MicroLax

Migränerton

milgamma

Mirtazapin

Mobilat (DuoAktiv/
Intens Muskel-
und Gelenksalbe)

Mometason*

Monapax

Mono-Embolex

Montelukast

Motilium

Movicol

Mucoangin

MucoClear

Mucofalk

Mucosolvan**

Mydocalm

Mykudex

NAC

Naproxen

Naratriptan

NasenDuo

Nasenspray/-tropfen
ratiopharm

nasic

nasic-cur

Nasivin

Nasonex*

Neda Früchtewürfel

neo-angin

Neurapas Balance

Neurexan

Neuro-ratiopharm

Nifedipin

Nitrazepam

Nitrolingual Spray

Novalgin

Novaminsulfon

Nurofen

Nystatin

Olmesartan

Olynth

(ECTOMED/SALIN)

Omacor

Omep

Omeprazol

Omniflora N

Opipramol

Optovit

Oralpäden

Ortoton

Otalgan

Otobacid N*

Otodolor direkt

Otovowen

Otriven (Sinuspray)

Oxazepam

Pankreoflat

Panthenol

(Tabletten)

Pantoprazol

Paracetamol (comp.)

Paracodin N

PARI NaCl

Inhalationslösung

Pencivir

Pentofuryl 200

Perenterol

Permethrin

Phenprocoumon

Phlogenzym mono

Phytohustil

Pinimenthol

Piroxicam

Planum

Pollicrom

Posiforlid COMOD

Posiformin 2%

Pravastatin

Pregabalin

Proff

Schmerzcreme/-gel

Promethazin

Prospan

Pro-Symbioflor
Protopic
Pyrvalvex

Ramipril
Ranitidin
Rantudil
Rasilez
ratioAllerg Heu-
schnupfenspray*
Refobacin
Regaine Frauen/
Männer
Reparil-Gel N Madaus
Rhinisan*
Rhinospray
Riopan
Rivanol

Sab simplex
Salbutamol*
Salmeterol*
Salofalk
Salviathymol N Madaus
Scabioral
Schüssler Salze
Nr. 1-12
Scopoderm TTS
Sedariston
Sedotussin
Hustenstiller
Seebri Breezhaler
Sempera
Septolete

Sertralin
Sildenafil
Silomat (DMP/
gegen Reizhusten)
Simvastatin
Singulair
Sinupret
(extract/forte)
Sitagliptin
Skinoren
Sofra-Tüll classics
Soledum
Soventol
(Hydrocort*)
Spiriva
Stilnox
Strattera
Sucrabest
Superpep
Sweatosan
Symbicort*
Symbioflor 1 & 2
Syntaris*

Talcid
Tamsulosin
Tannacomp
Tannolact
Tantum verde
Tardyferon
Tardyferon-Fol
Tavegil
Tebonin
Telfast

Terbinafin
Terzolin
Theophyllin
Thermacare
Schmerzgel
Thilo Tears
Thomapyrin
CLASSIC/
INTENSIV/
TENSION DUO
Thrombophob 60000
Thymiverlan
Tilidin
Tolperison
Tonsipret
Topiramat
toxiLoges
Tramadol
Transpulmin
Traumanase
Traumaplant
Traumeel S
Traumon
Trazodon
Tridin
Tyrosur

Umckaloabo
Uro-Vaxom
Urtimed

Valdoxan
Valoron N
Valproinsäure/

Valproat
Valsartan
Vapriano
Venalitan 150000 N
Verapamil
Viagra
Viani (forte/mite)*
Vidisan
Vigantol
Virupos
Visine Yxin
Vitamin B Komplex
forte Hevert
Vitamin B1-
ratiopharm
Vividrin (antiallerg.
Augentropfen/
Azelastin/ectoin)
Vivinox
Volon A* (nur als
Creme, Salbe,
Tinktur)
Voltaren (Gel)
Vomacur
Vomex A

Weleda
Hustenelixier
Wobenzym plus

Xarelto
Xylometazolin

Zaditen opta

Zeel comp N.
Zinkorot 25

Zodin
Zolmitriptan

Zolpidem
Zopiclon

Zovirax

- * = Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder β 2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!
- ** = Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!
- *** = Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2020)

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt Ressort Medizin

Medizinische Anfragen
T. +49 (0)228 / 812 92 - 132
E. medizin@nada.de

Schnelle Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten unter **www.nadamed.de**



Aktuelle Medikamentenauskünfte gibt es auch über die NADA-App kostenlos im **App Store** und **Google Play Store**.



E-LEARNING

Unsere interaktive E-Learning-Plattform vermittelt Wissen rund um die Anti-Doping-Thematik, u.a. zur aktuellen Verbotsliste sowie zu Medizinischen Ausnahmegenehmigungen (*Therapeutic Use Exemptions = TUE*).

Zu erreichen ist die E-Learning-Plattform über das Präventionsangebot der NADA unter **www.gemeinsam-gegen-doping.de**.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Deutsche
Sporthilfe
Leistung. Fairplay. Miteinander.



SPORT
MINISTER
KONFERENZ

Immer in Bewegung.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gemeinsam mit unseren Partnern – Für sauberen und fairen Sport

Mehr über unsere Arbeit können Sie auf unserer
Website www.nada.de oder per E-Mail an info@nada.de erfahren.